DIE TRANSPORTEURE
Hilfe für Menschen in Not e.V.

DANK BRIEF ♥ 2024

- **Herzensprojekt Haus des Lichts**
- **Sonstige Aktionen**
- **Baufreizeit 2025**

Liebe Spenderin, lieber Spender!

Danke!

…ist das erste und wichtigste Wort für diesen Brief! Es nutzt sich nicht ab, denn wir freuen uns so sehr über eure Treue und Spendenbereitschaft! Wir haben unser 35. Rumänien-Jahr abgeschlossen. Ist das nicht unglaublich? Auch ungerade Jubiläen sind ein Grund zur Freude! Merkmal unserer ersten Jahre waren viele viele Lkw-Transporte. Sie heilten in ungezielter Soforthilfe ein paar vereinzelte Wunden in diesem durch Machtmissbrauch geschundenen Land. Sie gaben uns unseren Vereinsnamen. Seit 25 Jahren helfen wir zielgerichtet in Projekten.

Herzensprojekt Haus des Lichts

29 Kinder mit schweren Behinderungen
15 junge Erwachsene, ebenfalls mit schweren Handicaps
20 Angestellte, aufgeteilt auf die Altersgruppen

Wir kennen alle - die Kinder, die jungen Erwachsenen und die Angestellten – (trotz allem) nur als glückliche Menschen. Im Oktober freuten sie sich über unseren Besuch, über unser Interesse. Im Dezember brachten wir den Angestellten - der Leiterin, den Psychologinnen, Heilpädagoginnen, der Hauswirtschafterin, den Unterstützungshelferinnen, Fahrern, Ehrenamtlichen – ein Weihnachtspaket mit. Liebevoll zusammengestellt und verpackt, löste es große Freude aus! Bei aller Konzentration auf die Kinder waren jetzt mal die Helfer im Vordergrund. Wie gut! **Dank** unserer Spender!

Das Haus des Lichts braucht ständige Spendenunterstützung. Nur 5% des Bedarfs kommen über öffentliche Gelder. Der Rest ist Vertrauen.

Fotos unten: Die Kinder spielen viel, das ist ihre Therapie. Sie lernen mit allen Sinnen, mit Farben, Formen, riechen, anfassen, bewegen, hören… Mit Bildern lernen die Kinder den Tisch zu decken und ohne Unfälle zu essen. Die Älteren gestalten hier gerade Weihnachtskarten. Ansonsten arbeiten sie gerne in der Werkstatt unter Anleitung. Eva (l.) ist die herzensgute Leiterin, Helmi (r.) ihre unersetzbare Unterstützerin.

Daniel und Ovidiu haben das Down-Syndrom. Als Erwachsene arbeiten sie in der Werkstatt. Ihr „Lohn": ein kleines Taschengeld. Einmal vergaßen ihn die Mitarbeiterinnen auszuzahlen. Ovidiu meinte nur trocken: „Eine ernsthafte Firma bezahlt ihre Leute."

Dragosh (o. l.), 11, spricht nicht. Er mag Musik und gemeinsame Lieder. Er singt unhörbar mit den Händen, bewegt die Finger wie andere Kinder ihre Lippen. Faszinierend, wie gefühlvoll er das macht.

Bewegungstherapeutin Catalina (unten) hilft Rezvan, laufen zu lernen. Rezvan schrie vor Freude, als er Catalina sah, so sehr freute er sich auf die Übungen.

Als Extra-Info: Baufreizeit 2025 auf der therapeutischen Farm! Macht mal was außergewöhnliches, wir laden euch ein!

Danke für eure Zeit, dies hier zu lesen! Wir wünschen euch allen ein glückliches und erfülltes Jahr 2025!

Sonstige Aktionen?

Wir freuen uns sehr, dass wir Benjamin Schaser eine größere Spende übergeben konnten. Er leistet wertvolle Arbeit mit Jugendlichen und mit Romakindern und leitet Freizeitprojekte für Gruppen.

Danke an alle Sparkassenkolleginnen und -kollegen für´s kaufen und essen unserer leckeren Weihnachtsplätzchen! 😊.